

# Zeitungsausschnitt

CW

Cronenberger Woche

vom 03.09.2021

## Erfahrungen aus dem Hochwasser

### Feuerwehr Cronenberg

Der Vorstand des Fördervereins der Feuerwehr Cronenberg berichtet zum aktuellen Stand der Dinge in einem zweiten Infobrief 2021. Aus den gesammelten Erfahrungen bei der Bekämpfung des Hochwasser ergeben sich neue Herausforderungen für die Wehr.

Bei den Hochwassereinsätzen habe sich gezeigt, „dass die durch die Stadt zur Verfügung gestellte Brandschutz-Bekleidung ungeeignet sei“, erklärt darin der Vorstand. Die auf dem Bild gezeigte Uniform ist auf Grund ihrer Konzeption optimal für die Bekämpfung von Bränden im Innenraum ausgelegt. Bei anderen Einsätzen, wie z.B. die Bekämpfung von Hochwasserschäden, sei die Uniform deshalb ungeeignet, da sie keine ausreichende Witterschutzfunktion habe: „Somit behindert die nasse Uniform mehr als sie nützt“. Erschwerend kommt hinzu, dass eine mit Wasser durchtränkte Uniform für die Brandbekämpfung gefährlich ist. Die Hit-

ze eines Feuers würde das in der Uniform gespeicherte Wasser verdampfen lassen, so dass die Einsatzkraft erhebliche Brandverletzungen davontragen könnte. Die Beschaffung der geeignetsten und besten Schutzkleidung für die aktive Mannschaft hat nun für den Förderverein höchste Priorität. In Bezug auf den geplanten Neubau der Feuerwache an der Berghauser Straße wird beklagt, dass diese wichtige und notwendige Maßnahme „leider nicht in der erforderlichen Intensität“ verläuft. Auch die erneute Absage des Feuerwehrfestes in diesem Jahr wird bedauert, wie auch die ausbleibende Begehung des 125-jährigen Jubiläums, wel-

ches aber nachgeholt werden soll. Hinzu wurde beschlossen, die Mitgliederversammlung 2020/21 auf das Jahr 2022 zu verschieben.



Die Schutzkleidung für die Brandbekämpfung. (Foto: Archiv FFC)